

Ruin und das Solistenensemble Kaleidoskop in der Volksbühne

Herr Richard Ruin und das Solistenensemble Kaleidoskop feiern schwarze Messen in der Volksbühne.



Richard Ruin liebt es zu irritieren. Etwa wenn er in nietenbestückter Lederjacke dem "Metal Hammer" ein Videointerview gibt. Dann spricht er von Wahrheit und Echtsein oder auch von Satan, der hinter dem **Alltäglichen** lauert. Das Prinzip des Horrors im Normalen lässt sich auch auf die **Bildmotive** des Richard Ruin übertragen, der Kunstkennern unter seinem zweiten Name Martin Eder als Maler-Star ein Begriff ist. Auf seinen Bildern zeigt er zum Beispiel Lolita-Girls in aufreizenden Posen mit knuffigen Schoßhündchen und Angorakätzchen. Die Musik, die Eder mit seinem Projekt Ruin produziert, ist ähnlich enigmatisch: die **Klangpalette** düster-monochrom, die Assoziationen meist abstrakt. Dann tritt nach Art von **Drone-Metallern** wie Earth oder Sunn O))) die Langsamkeit der Klänge, die Materialität der Töne von Feedbacks, Gitarrensaiten und schleifenden Scratchings in den Vordergrund. "Half Skull" heißt der **Songzyklus**, den Richard Ruin als klangmalender Vokalist und Gitarrist mit seiner Band sowie dem sehr geschätzten Solistenensemble Kaleidoskop umgesetzt hat. Die Orchesterinstrumente addieren Cluster zum Klangwall, in dem Geräusche von Bogenholz oder knirschenden Saiten zur eigentlichen Musik werden. Immer wieder wechselt die Stimmung ins pathetisch Romantische, dann erinnert "Half Skull" an klassische Filmmusik für düstere Streifen. Die Veröffentlichung von „Half Skull“ als Live-Album verknüpft der Crossover-Trupp nun gleich mit der Aufführung von Teil 2 der Zusammenarbeit: "Above A Blinding Sun (.i..N.)" heißt der neue Songreigen, zu dem Tausendsassa Ruin/Eder schon einen Film-Trailer ins Netz gestellt hat: Zu sehen ist eine somnambule **Zombiebraut**, irgendwo zwischen Ophelia- und "Wet T-Shirt"-Look. Metalheads werden zumindest stutzen.

Text: Ulrike Rechel

Ruin und das Solistenensemble Kaleidoskop

Volksbühne, Do 14.4., 21 Uhr, VVK: 20 € / 16 € (erm.)